

Historische Schrift- und Schriftlichkeitsforschung

12. Jahrestagung, Universität Regensburg, 24.-26. September 2020

Sprachgeschichte bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts konnte und kann nach wie vor ausschließlich durch den Filter der Schrift erforscht werden. Trotz der digitalen Wende in den letzten beiden Dekaden sind die historischen Korpora, die mit Hilfe der neuen technischen Möglichkeiten erstellt werden, stets Textsammlungen, die auf schriftlichen Quellen basieren. Welche Rolle das Medium Schrift sowie die Entwicklung der Schriftlichkeit als zentrale Kulturtechnik in der Historiolinguistik spielen, ist angesichts der Zunahme digitalisierter und annotierter historischer Korpora und des Umgangs mit diesen zu reflektieren.

Die GGSG-Jahrestagung 2020 ist daher der historischen Schrift- und Schriftlichkeitsforschung gewidmet. Sie soll der Präsentation und Diskussion von Forschungsprojekten und methodischen Ansätzen der auf das Medium Schrift ausgerichteten Historiolinguistik dienen. Willkommen sind insbesondere Beiträge, die

- sich mit systembezogenen schriftlinguistischen Fragen/Gebieten/Merkmalen beschäftigen (wie z.B. in der historischen Graphematik)
- bisher wenig erforschte Merkmale oder Funktionen von Schrift im historischen Kontext erörtern
- medienhistorische Faktoren wie z. B. druckereigenschaftliche Einflussfaktoren auf die sprachgeschichtliche Entwicklung thematisieren
- Schriftarten-Entwicklungen thematisieren
- die Standardisierung sowie Kodifizierung der Schrift (Orthographie, Interpunktion) betreffen
- sich mit sozialen Faktoren im Zusammenhang mit Schriftlichkeit (z.B. Bildung, Alphabetisierung, Literalisierung) im deutschen Sprachraum auseinandersetzen
- schriftgeschichtliche Entwicklungen in ihrer diatopischen und diastratischen Ausprägung untersuchen
- die historische Handschriftlichkeit in den Blick nehmen
- die Geschichte von (Hand-)Schreibtechniken thematisieren
- materiale Aspekte von Schrift und Schriftlichkeit ansprechen (z. B. Typographie, historische Schreibmaterialien)
- sich mit Methoden/Herausforderungen der Korpuserstellung und -analyse genuin schriftsprachlicher Merkmale unter historischer Perspektive auseinandersetzen.

VERLÄNGERUNG:

Wenn Sie sich mit einem Vortrag beteiligen wollen, bitten wir um die Zusendung eines kurzen Abstracts (in Form einer pdf-Datei) von ca. 1000 Zeichen (zzgl. max. 5 Literaturhinweise) **bis zum 17.01.2020 an GGSG2020@ur.de**. Das vorläufige Programm wird am 16.03.2020 veröffentlicht.